

Die Akrobaten der Lüfte

MFC Ahlen: Gefangen von der Faszination des Fliegens

Wenn die Piloten des Modellflugclubs Ahlen (MFC) auf dem Flugplatz am Alten Münsterweg stehen und ihre Flugzeuge durch die Lüfte lenken, scheint es als würden sie alles um sich herum vergessen: Es ist die uralte Faszination des Fliegens, die ihre Gedanken gefangen nimmt und gleichzeitig ihre volle Konzentration fordert.

Denn jede Betätigung der Funkfernsteuerung will hier gut überlegt sein, hat sie doch unter Umständen immense Auswirkungen auf das anvisierte Flugobjekt.

Modellflieger sind echte „Multi-Tasking-Talente“

Manchmal scheint es, als steuerten die Mitglieder ihre Modelle mit einer spielerischen Leichtigkeit durch die Luft. Ein lässiger Looping hier, ein kurz vor dem Boden endender Sturzflug dort. Doch dieser erste Eindruck täuscht. Das Modellfliegen erfordert ein blitzschnelles Reagieren auf veränderte Situationen. Insbesondere die kleineren Modelle reagieren auf jede Windverän-



derung und verlangen den Piloten manchmal alles ab.

„Aircombat“-Wettbewerb als echter Adrenalinkick

Besonders deutlich wird dieser Umstand bei den sog. „Aircombat“-Wettbewerben, die jedes Jahr auf den unterschiedlichsten Flugplätzen in ganz Deutschland und Europa stattfinden, und an denen auch einige Mitglieder des MFC regelmäßig teilnehmen. Hier fliegen sieben Flugzeuge zeitgleich und ziehen jeweils ein kleines Bändchen hinter sich her. Ziel bei dem Wettkampf ist es, das Bändchen der anderen Piloten, den sog. „Streamer“ abzutrennen, um möglichst viele Punkte zu erhalten. Bei diesen Duellen können die Zuschauer regelmäßig kühne Ausweichmanöver

und rasante Verfolgungsjagden am Himmel beobachten.

„Pures Adrenalin“ wenn der Startschuss ertönt

Einer, der weiß, wie sich das anfühlt, ist Jürgen Feldhaus, ein Mitglied des MFC, welches seit Jahren an Wettbewerben im In- und Ausland teilnimmt. „Das ist einfach pures Adrenalin“, beschreibt der ehemalige Deutsche Meister das Gefühl, wenn der Startschuss zum Wettbewerb ertönt und es darum geht, den eigenen Flieger möglichst schnell in die Luft zu bringen. Ein MFC-Mitglied, das dieses Szenario ganz gut beherrscht, ist Daniel Lux: Erst im vergangenen September gewann er wieder einen Wettkampf in Slowenien. Es sind Erfolge, die den MFC europaweit bekannt machen.

Viele Modellflieger sind auch Bastler

Doch das Fliegen mitten in der Natur ist nur eine Komponente, die das Modellfliegen ausmacht. Eigentlich noch zeitintensiver ist bei diesem Hobby das Basteln im heimischen Keller, wo viele Vereinsmitglieder Stunde um Stunde verbringen. „Wenn ich abends aus dem Büro nach Hause komme, bedeutet die Stunde im Keller für mich die pure Entspannung“, beschreibt MFC-Chef Dr. Ulrich Kund die Freude, welche das Zusammenbauen von Fliegern wohl allen Vereinsmitgliedern bereitet.

Jugend freut sich über Kuscheltierfliegen beim Sommerfest

Diese Leidenschaft für ihr Hobby möchten die Modellflieger auch gerne an die kommende Generation weitergeben und so veranstalten sie beispielweise einmal jährlich ein Kuscheltierfliegen im Rahmen ihres Sommerfestes. „Das ist für uns eine optimale Gelegenheit den Leuten unseren Spaß am Basteln und Fliegen zu vermitteln“, weiß Rainer Handt. Und bisher hat dabei immer noch jedes Kuscheltier den Weg zurück auf die Landebahn gefunden. (maf)

Interview Dr. Ulrich Kund

Was macht den Verein MFC Ahlen und seine Mitglieder aus?

Der Modellflugclub lebt von seinen Mitgliedern und deren vielfältigen Interessen. Vom kleinen fertigen „Plastikflieger“ bis zum großen detailgetreuen und technisch anspruchsvollen Flugmodell finden hier alle Platz, um sich zu verwirklichen. Auch vor den Hubschrauberpiloten wird nicht Halt gemacht. Trotz der unterschiedlichen Modelle

und Interessen, zeichnet sich der Verein gerade auch ob seiner Geselligkeit aus. Das eigene Clubheim ist stets gut frequentiert, auch wenn man mal nichts zu fliegen dabei hat und nur das Gespräch oder die unbedingt dazugehörige Fachsimpelei sucht.

Wie sehen Sie den Verein für die Zukunft gerüstet?

Wir haben einen sehr gut ausgestatteten Flugplatz am Alten Münsterweg mit einer 300 Me-

ter langen Startbahn und bester technischer Ausrüstung. Die Weichen für die Zukunft sind somit gestellt. Wir dürfen aber die Nachwuchsförderung nicht aus den Augen verlieren. Deshalb bieten wir immer wieder ein Schnupperfliegen für interessierte Anfänger an. Insbesondere die neue digitale Technik hat uns hierbei ein vielfaches Interesse von neuen Piloten beschert, den klassischen Modellbau dürfen wir aber dennoch nicht vernachlässigen.

